

Gelungene Mischung aus Masse und Klasse

1500 Nennungen und starke Leistungen beim Reit- und Springturnier des RFV in Hüttenbusch



Als Siegerin und Zweitplatzierter des Hermann-Schridde-Gedächtnis-Preis 2013 nahmen auf dem Reit- und Springturnier des RFV Hüttenbusch Lesley Wulff und Sven Kruse ihre Eintrittskarten für das Finale entgegen. DEK/DEK

Außer dem Verdener Turnier gab es für das große Reit- und Springturnier des RFV Hüttenbusch an diesem Wochenende keine nennenswerte Konkurrenz. Aus diesem Grund lag die Anzahl der Nennungen mit 1500 gleich um 200 höher als im Vorjahr. Etliche Prüfungen mussten darum limitiert werden, so Kassenwartin Bärbel Goes-Mager.

VON SABINE VON DER DECKEN

Hüttenbusch. Ein großes Starterfeld von 51 Teilnehmern erforderte bei der Springprüfung Klasse M* mit Stechen die Aufteilung in zwei Abteilungen. Der Ausrichter zog angesichts des großen Andrangs erste Konsequenzen: Für das Turnier im kommenden Jahr kündigte der RFV Hüttenbusch jetzt schon die Aufteilung der Abteilungen nach Leistung an.

In der ersten Abteilung der Springprüfung Klasse M* blieben im ersten Umlauf nur zwei Reiter strafpunktfrei, so dass Vanessa Geffken vom RC Heidehof Oberneuland und Nadja Neubauer vom Reit- und Fahrclub Niedervieland das Stechen unter

„Es ist unsere erste Saison und auch die erste Nullfehlerunde im M-Springen.“

Lesley Wulff nach dem Sieg

sich entschieden. Mit acht Strafpunkten ging Vanessa Geffken als Siegerin aus dem Stechparcours hervor, Lessing unter Nadja Neubauer schied nach einem Sturz aus und belegte in der gut besetzten Konkurrenz damit den zweiten Platz.

In der zweiten Abteilung konnten sich 13 Teilnehmer für den aus neun Hindernissen bestehenden Stechparcours qualifizieren, den Josch Löhden (RV Zeven) mit dem schnellsten Ritt strafpunktfrei für sich entschied. Dem Sieger dicht auf den Fersen war mit zwei Zehnteln Sekunden Rückstand der Lokalmatador Eric Müller-Rulfs vom RC Tempo Ritterhude, gefolgt von René Dittmer. Dörte Gerding, die morgens bereits beim Reitturnier in Verden an den Start gegangen war, ging bei dieser Prüfung leer aus.

Den fünften Platz belegte die Bremerin Marie Tegtmeyer (RFV An der Talmühle-Havekost), Siegerin des Hermann-Schridde Gedächtnis-Preis 2012, mit ihrem neunjährigen Oldenburger Rouge de Lyon.

Die zurzeit in Kiel Medizin studierende junge Reiterin nutzte die Semesterferien aus und belegte in der Springprüfung Klasse M* direkt hinter der Siegerin Dörte Gerding vom RFV Hambergen den zweiten Platz.

Melina Mager holt sechs Schleifen

Sehr erfreut war der RFV Hüttenbusch, den Zuschlag für den Hermann Schridde Gedächtnis-Preis 2013 zu erhalten und damit 22 Junioren und jungen Reitern die Möglichkeit zu geben, sich für das Finale bei den German Classics in Hannover im Oktober zu qualifizieren. Hüttenbusch ist der vierte von acht niedersächsischen Qualifikationsorten. „Es war eine gute Saison“, sagte Dietmar Hoffmann, Geschäftsführer der Hermann Schridde-Stiftung, und hob besonders die ansprechenden Ritte von mehr als der Hälfte der Hüttenbuscher Teilnehmer lobend hervor.

Als Erstplatzierte und Platzierte werden Lesley Wulff (RC Heidehof Oberneuland) und Sven Kruse (RV Zeven) nicht nur am Finale teilnehmen, sondern wie schon die Gewinner der Vorjahre, hierfür den letzten Schliff während eines Hallentrainings bei bekannten Reitern erhalten. „Es ist unsere erste Saison und auch die erste Nullfehlerunde in einem M-Springen“, freute sich Lesley Wulff über ihren Erfolg mit ihrem jungen Pferd, das noch wenig Erfahrung im M-Springen hat.

Mit fünf Starts und sechs Schleifen ging Melina Mager als erfolgreichste Reiterin des RFV Hüttenbusch aus dem Turnier hervor. Mit dem Verlauf des Hüttenbuscher Turniers war der aus 120 Mitgliedern bestehende Verein wie auch die Reiter und Besucher sehr zufrieden, sagte Bärbel Goes-Mager.



Landete mit dem hauchdünnen Rückstand von 0,2 Sekunden auf Platz zwei: Eric Müller-Rulfs vom RC Tempo Ritterhude. FOTO: HENNING HASSELBERG

Nach zehn Jahren den Springpokal geholt

Gastgeber Hüttenbusch sichert sich nach langer Durststrecke die begehrte Trophäe

VON SABINE VON DER DECKEN

Hüttenbusch. Der vom Kreisreiterverband Osterholz ausgerichtete Kreispokal Pferde 2013 wurde an diesem Wochenende auf dem Reit- und Springturnier des Reit- und Fahrverein Hüttenbusch-Neu St. Jürgen ausgetragen. Den ersten Platz in der Mannschaftspringprüfung Klasse A* errang der RFV Hüttenbusch und holte damit nach zehn Jahren den Springpokal des Kreisreiterverbands Osterholz wieder nach Hause.

„Wir sind stolz und glücklich, dass der Pokal in diesem Jahr in Hüttenbusch

bleibt“, so Bärbel Goes-Mager, Kassenwartin des RFV Hüttenbusch und Pressewartin des Kreisreiterverbands Osterholz. Als Belohnung reist die Hüttenbuscher Siegermannschaft im Januar 2014 zum Jugendturnier nach Verden. Auf den zweiten Platz kam die Mannschaft Pennigbüttel II, gefolgt vom Drittplatzierten RV St. Jürgen.

Zum dritten Mal in Folge gewann die Mannschaft des RV Pennigbüttel den Kreispokal Dressur. Damit dürfen sie nun den Wanderpokal endlich ihr Eigen nennen und ihn behalten. Ursprünglich waren die Pennigbütteler Reiter für ihre starken Leis-

tungen im Springsport bekannt, erst während der letzten Jahre qualifizierten sie sich stärker in der Dressur. Einen vergleichbaren attraktiven Preis wie bei den Springreitern gab es für die Sieger in der Dressur leider nicht, bedauerte auch Bärbel Goes-Mager. Nur Ruhm und Ehre nahm die Pennigbütteler Mannschaft mit nach Hause.

Auf den zweiten Platz in der Dressurprüfung Klasse A* für den Kreispokal Dressur kam die Mannschaft des RV Scharmbeckstotel, den dritten Platz belegte die Mannschaft des Reitverein St. Jürgen und Umgebung.